

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
1. ‚Globalisierung‘ im Diskurs der Erziehungswissenschaft	15
1.1 Globalisierung in der Rezeption der Erziehungswissenschaft	16
1.2 Menschheit und Individuum in der Pädagogik	19
1.2.1 Die Bildung zum Weltbürger	22
1.2.2 Systemtheoretische und evolutionstheoretische Nahbereichstheorien	23
1.2.3 Globalisierte Bildung und das Andere	27
1.2.4 Globalisierung im Widerspruch von Bildung und Herrschaft	28
1.2.5 Bleibende Fragen	31
1.2.6 Risse im weltbürgerlichen Modell	33
1.3 Globalisierung: In der Leere des Begriffs	34
1.4 Globalisierung – ein politisches Projekt	37
1.4.1 Wesensbestimmung: Der Wille zur Globalisierung	38
1.4.2 Kritik: Das sozio-ökonomische Projekt Globalisierung	40
2. Reisen und Bildung	45
2.1 Der historische Wandel des Reisens und seines bildenden Charakters	45
2.2 Theorien des touristischen Reisens	51
2.2.1 Enzensberger: Tourismus als (romantische) Fluchtbewegung	52
2.2.2 Spode: Tourismus als Zeit-Reise	54
2.2.3 Hennig: Tourismus als Gegenwelt aus Fest und Spiel	55
2.3. Pragmatische Theoriebildung – Der kurze Sprung der Reisepädagogik	57
2.4 Vom Scheitern der Bildung auf Reisen	61
2.5 Zu einer bildungstheoretischen Systematik des Reisens	65
2.5.1 Unterbrechung	66
2.5.2 Überschreitung	72
2.5.3 Fremdheit	80

3. Bildung und die Produktion von Subjektivität	85
3.1 Heydorn und Koneffke: Die Politizität der Bildung	86
3.1.1 Bildung: Funktionell anti-herrschaftliche Produktivität	88
3.2 Michel Foucault: Von der Analyse der Macht zur Gouvernementalität	91
3.2.1 Die Analysen der Macht	92
3.2.2 Neue Regierungsformen	93
3.2.3 Führung der Führungen	95
3.2.4 Macht ohne Ungleichheit? – Foucaults blinder Fleck	95
3.2.4.1 Allgegenwart der Macht	96
3.2.4.2 Flucht aus der Ideologiekritik	100
3.2.4.3 Foucaults Anschlussfähigkeit an neoliberale Diskurse	102
3.2.4.4 Grenzen des Gouvernementalitäts-Konzepts	104
3.3 Antonio Gramsci: Eine pädagogische Dimension der Politik	106
3.3.1 Philosophie der Praxis	106
3.3.2 Alltagsverstand, Philosophie und Intellektualität	108
3.3.3 Hegemonie und Führung – Staat und Zivilgesellschaft als „Pädagogen“	109
3.3.4 Zur Genese von Hegemonie als Herrschaftsform	110
3.3.5 Die ‚erzieherische‘ Zivilgesellschaft	111
3.3.6 ‚Synthetische‘ Erziehung und Zivilisationstyp	114
3.4 Subjektivierende Fremd- und Selbstherrschaft	114
3.4.1 Kulturelle Selbstproduktion: Ressource neoliberaler Gesellschaftspolitik	116
3.4.2 Der Wandel der Kritik	117
3.4.3 Intervention als kulturelle Produktion	122
3.4.4 Immaterielle Arbeit als Subjektproduktion	123
4. Globalisierende Bildungsprozesse: Der Tourist als Figur der Subjektivierung	125
4.1 Touristen als (neue) gesellschaftliche Leitfiguren	126
4.2 Globalisierende Subjektivität als interventionistische Subjektivität	129
4.2.1 Der interventionistische Zivilisationstyp	130

4.2.2 Exkurs: Der Tsunami in Südostasien im Dezember 2004	133
4.3 Ausnahmezustand: Exzeptionelle Subjektivierung	134
4.4 Intervention und Exzeption: Tourismus als Subjektivierungsform der globalisierenden Zivilgesellschaft	138
4.4.1 Zivilgesellschaft I: Man kann nicht Nicht-Tourist sein? – Wandernde Subjektivierung	139
4.4.2 Zivilgesellschaft II: Entsicherte Touristen – Der Krieg um die Subjektivierung	142
4.4.2.1 Exkurs: Der Tourist im Bundeswehrsoldaten	143
4.4.3 Zivilgesellschaft III: Schwarze Männer – Der Agent als Subjektivierungspfad	145
4.4.3.1 Identitätslose Identität	147
4.4.3.2 Das System in uns!	148
4.4.3.3 Das was du zurücklässt...	149
4.5 Bildung und Reisen in neuen Inszenierungen	151
4.5.1 Unterbrechung	151
4.5.2 Überschreitung	154
4.5.3 Fremdheit	156
4.6 Tourismus als Selbst-Produktion	158
5. Bildung: Ausgang der globalisierenden Subjektivität?	161
5.1 „Nicht-ideologische“ Technologien	162
5.2 Das Pädagogische des Politischen statt politischer Pädagogik	165
5.3 Touristisches Reisen: Artikulationen eines Zwischenraumes	168
5.4 Schluss	171